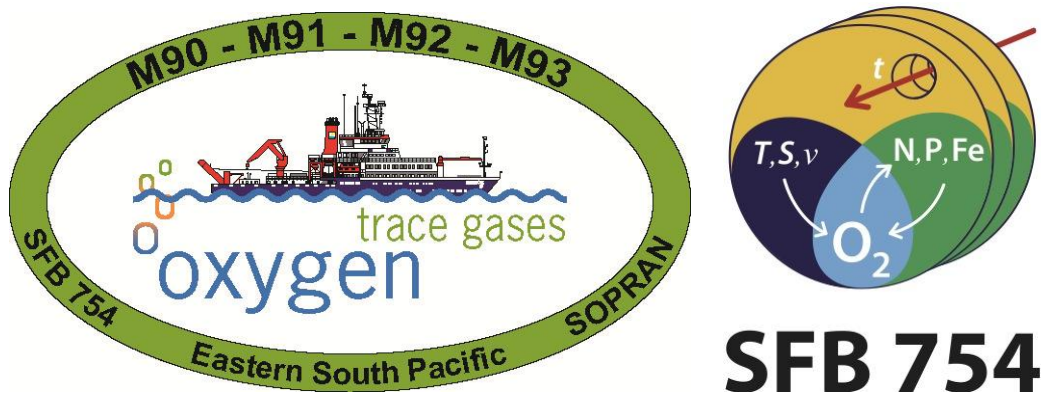


# Meteorreise M90

1 Wochenbericht (25-28.10.2012)

Mehr als vier Monate wird das deutsche Forschungsschiff METEOR im tropischen Südostpazifik verbringen. Schwerpunkt der jetzt beginnenden Expeditionen M90 bis M93 sind Untersuchungen zu sauerstoffarmen Regionen und den Auftriebsgebieten vor Peru. Federführend sind Forscher des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel, die ihre Studien im Rahmen des Sonderforschungsbereichs (SFB) 754 „Klima – Biogeochemische Wechselwirkungen im tropischen Ozean“ und des BMBF Verbundprojektes SOPRAN (Surface Ocean Processes in the Anthropocene) durchführen.



Die jetzt beginnende Meteor-Reise M90 in den östlichen tropischen Südpazifik ist ein Vorhaben mehrerer Gruppen des Sonderforschungsbereichs (SFB) 754. Ziel des Vorhabens ist die Quantifizierung der längerperiodischen Variabilität in der Sauerstoffminimumzone des tropischen Südpazifiks mit einem besonderen Fokus auf der Rolle sowohl der großräumigen Zirkulation als auch der Eddy- (Wirbel) Prozesse für Sauerstoffänderungen und die Ventilation der Sauerstoffminimumzone.

Zum Abschluss der Reise M89 lief Meteor am 25. Oktober 2012 in Cristobal (Colon), Panama ein. Ein Voraustrupp von 2 Personen für die Reise M90 wurde am 25.10. durch die Agentur auf die Meteor gebracht. Drei Container für die Reise M90, die bereits im September in Bremerhaven mit freundlicher Erlaubnis von Leitstelle, Schiff und Fahrtleiter M89 an Bord gebracht worden waren, wurden auf die zum Entladen vorgesehenen Stellplätze gesetzt.

Bedingt durch Gesetzesänderungen kam es in letzter Zeit in Colon zu Protesten, die am 26.10. derart eskalierten, dass der Voraustrupp bis zum Abend im Hotel verbringen musste, um kein Sicherheitsrisiko einzugehen. Die Hauptgruppe der Wissenschaftlicher war am 26.10. abends in Panama City angekommen. Nach einer Nacht im Hotel in Panama City wurde die Gruppe am 27.10. zum Schiff gebracht, und zum Glück waren die Unruhen abgeebbt, sodass es zu keinen

Behinderungen kam. Seit der Ankunft sind die Arbeitsgruppen damit beschäftigt, die Labore für die anstehenden Forschungsarbeiten einzurichten. Die Meteor liegt mittlerweile auf Reede vor Colon. Der Lotse für den Panamakanal war heute Nachmittag bereits auf dem Schiff. Da das Bunkerschiff vormittags verspätet zur Meteor kam, war der Bunkervorgang noch nicht abgeschlossen und der Lotse musste das Schiff wieder verlassen. Der voraussichtlich nächste Termin für die Kanalpassage ist am Montagabend.



Alle Mitfahrer sind hoch motiviert und gespannt auf die Messungen, die in der Wirtschaftszone von Panama nach der Passage durch den Panamakanal begonnen werden sollen.

Mit den besten Grüßen von der Meteor im Namen aller Fahrtteilnehmer  
Lothar Stramma (28.10.2012)